Resolutionen und Beschlüsse des Sicherheitsrats vom 1. August 2005 bis 31. Juli 2006

Teil I. Fragen, die vom Sicherheitsrat auf Grund seiner Verantwortung für die Wahrung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit behandelt wurden

BERICHTE DES GENERALSEKRETÄRS ÜBER SUDAN[1]

Beschlüsse

Auf seiner 5245. Sitzung am 2. August 2005 beschloss der Sicherheitsrat, den Vertreter Sudans einzuladen, ohne Stimmrecht an der Erörterung des Punktes „Berichte des Generalsekretärs über Sudan“ teilzunehmen.

Auf derselben Sitzung gab der Präsident im Anschluss an Konsultationen unter den Mitgliedern des Sicherheitsrats im Namen des Rates die folgende Erklärung ab[2]:

„Der Sicherheitsrat verleiht seinem tiefen Bedauern über den Tod des Ersten Vizepräsidenten Sudans, Herrn John Garang de Mabior, Ausdruck, der bei einem Hubschrauberabsturz am 30. Juli 2005 ums Leben gekommen ist. Der Rat bekundet den Angehörigen von Dr. Garang und dem Volk und der Regierung Sudans sein tiefstes Mitgefühl und Beileid.

Für die Weltgemeinschaft ist dies eine Zeit, zusammenzukommen, um Herrn Garangs Vision von einem vereinten und friedlichen Sudan zu unterstützen. Der Rat würdigt die Ausdauer und das Engagement, die die Parteien in Sudan unter Beweis stellten, um das Umfassende Friedensabkommen[3] herbeizuführen und die Verheißung einer neuen Zukunft zu eröffnen. In den letzten Jahren trugen Herrn Garangs mutige Bemühungen entscheidend dazu bei, den mehr als 21-jährigen Bürgerkrieg, in dem Millionen von Sudanesen ums Leben kamen, zu beenden. Mit seiner Führung verband sich die Hoffnung auf Demokratie und Frieden für alle Menschen in Sudan.

Der Rat fordert alle Sudanesen auf, Herrn Garangs Andenken durch die Wiederherstellung von Frieden und Ruhe in ganz Sudan zu ehren. Der Rat vertraut darauf, dass das Volk Sudans, trotz des plötzlichen Todes von Herrn Garang, vereint bleiben und weiter an der Konsolidierung des Friedens im Land arbeiten wird, indem es das Umfassende Friedensabkommen, für das sich Herr Garang unermüdlich einsetzte, durchführt.

Der Rat betont, dass Herrn Garangs Tod das sudanesische Volk nicht von seinem Kampf um Gerechtigkeit und Würde abhalten sollte, und fordert das Volk Sudans auf, sich jeder Gewalt zu enthalten und inmitten der Trauer den Frieden zu wahren.

Der Rat bekundet erneut seine Entschlossenheit, dem sudanesischen Volk bei seinem Bemühen um die Förderung der nationalen Aussöhnung, die Beilegung des Konflikts in Darfur und die Wiederherstellung von Frieden und Stabilität im ganzen Land behilflich zu sein und ein prosperierendes und vereintes Sudan aufzubauen.

Der Rat erwartet, dass die internationale Gemeinschaft das Volk Sudans auch künftig dabei unterstützen wird, das Umfassende Friedensabkommen durchzuführen, die humanitäre Krise in Darfur beizulegen und den Wiederaufbau- und Rehabilitationsprozess weiterzuführen.“

---

[1] Resolutionen beziehungsweise Beschlüsse zu dieser Frage wurden vom Sicherheitsrat auch im Jahr 2004 und im Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Juli 2005 verabschiedet.

[2] S/PRST/2005/38.

[3] S/2005/78, Anlage.